



ALFRED BIESE

Deutsche Literaturgeschichte

24. und 25., durchgreifend erneuerte Auflage
(103.—109. Tausend)

Erster Band: Von den Anfängen bis Herder. XVII, 658 Seiten gr. 8°. Mit 21 Proben aus Handschriften und Drucken und 37 Bildnissen. Geheftet RM 8.50, in Leinen RM 11.— / Zweiter Band: Von Goethe bis Mörike. VIII, 673 Seiten gr. 8°. Mit 50 Bildnissen. Geheftet RM 8.50, in Leinen RM 11.— / Dritter Band: Von Hebbel bis zur Gegenwart. X, 864 Seiten gr. 8°. Mit 58 Bildnissen. Geheftet RM 10.—, in Leinen RM 13.—. Herausgegeben von Johannes Alt. / Die drei Bände zusammen: Geheftet RM 27.—, in Leinen RM 35.—, in Halbleder in Kassette RM 48.— / Die Halblederausgabe wird nicht einzeln abgegeben.

Der „Tag“ vom 24. Oktober 1930 über den neuen „Biese“:

„Dr. Johannes Alt, der hervorragende Kenner Jean Pauls, der schon an der Neugestaltung der beiden ersten Bände beteiligt war, übernahm die Darstellung der neuesten deutschen Literaturepoche vom Naturalismus bis zur Gegenwart. Seine Arbeit ist hoch einzuschätzen. Er bringt manchen neuen Zug in die Darstellung hinein, faßt sein Urteil schärfer und — dem ungeheuern Stoff entsprechend — knapper und hält trotzdem die von Biese gegebene Linie der volkstümlich erzählenden Schilderungsweise mit Glück ein. Bieses Bestreben mit Beispielen zu arbeiten und den Dichter selbst zu Worte kommen zu lassen wird auch von ihm gut gehalten. Sein Urteil ist in volkhaftem Sinne gesund, die kurze Charakteristik der dargebotenen Auswahl oft von schlaglichtartiger Helle. Der ‚Biese‘ wird als zuverlässiges, in seiner Form ungelehrtes Informationswerk der deutschen Literatur von Wulfila bis Brecht seinen alten Platz behaupten.“

□

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München